

13c - Der Grundstein – 1. Juni 1925

In der **linken Chorwand** befindet sich der Grundstein der Kirche.

Am **1. Juni 1925** legte der Kölner Erzbischof Kardinal Karl Joseph Schulte diesen Stein feierlich. Er markiert damit den Übergang von den jahrelangen Planungen zum tatsächlichen Bau von St. Bruno.

Eine Besonderheit verbirgt sich im Grundstein: Er enthält einen **Stein aus den Callistus-Katakomben in Rom**. Diese Katakomben gehören zu den bedeutenden frühchristlichen Begräbnisstätten.

Damit verbindet der Grundstein die damals neue Kirche in Köln-Klettenberg symbolisch mit den Anfängen des Christentums in Rom.